

ARCHITEKTUR PREIS KANTON ZÜRICH



NOMINIERUNG

OBJEKT

Wohnüberbauung Oberzelg, Winterthur

ARCHITEKTUR

Esch Sintzel Architekten, Zürich

BAUHERRSCHAFT

Heimstätten Genossenschaft HGW, Winterthur

Raum- und Verkehrsplanung wirken. Die Wohnüberbauung Oberzelg wäre ohne die vierte Teilergänzung der S-Bahn wohl nicht gebaut worden. Direkt am ausgebauten Bahnhof Sennhof-Kyburg gelegen, verkörpert sie geradezu beispielhaft das neue Dogma: Entwicklung findet nur an Orten statt, die vom öffentlichen Verkehr erschlossen sind. Im Sennhof geschieht dies erst noch auf heitere und sympathische Art. Die ganze Wohnsiedlung ist vom Aussenraum her gedacht. Plätze und Gassen bilden ein starkes und durchaus städtisch anmutendes Gerüst, an dem sich die dreigeschossigen Bauten orientieren. Offene, von den Bewohnern schnell in Beschlag genommene Loggien erinnern an Wohnbauten in Südeuropa. Der ruhige Takt der Fassaden, die Farbgebung in ihren erdigen, nach oben hin immer heller werdenden Tönen und die hohen, schlanken Fensterläden tragen zusätzlich zur angenehmen, entspannten Stimmung bei. In der Wohnüberbauung Oberzelg besteht kein Zweifel, dass Leben auch Zusammenleben bedeutet.